

Winterreise

Accordion & Voice

Franz Schubert

7

Fremd bin ich ein-ge - zo - gen, fremd zieh ich wie-der aus. Der
Ich kann zu meiner Rei - sen nicht wä - len mit der Zeit, muß

12

Mai war mir ge - wo - gen mit manchem Blu-men strauß. Das Mädchen sprach von
selbst den Weg mir wei - sen in die - ser Dunkel - heit. Es zieht ein Mon - den -

17

Lie - be, die Mut-ter gar von Eh, das Mädchen sprach von Lie - be, die
schat - ten als mein Ge-fähr-te mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als

2
22

Mut-ter gar von Eh
mein Ge-fähr-te mit,

nun ist die Welt so trü-be, der
und auf den weißen Mat-ten such

28

Weg ge-hüllt in Schnee, nun ist die Welt so trü-be, der Weg ge-hüllt in Schnee.
ich des Wil-des Tritt, und auf den weißen Mat-ten such ich des Wil-des Tritt.

34

Was soll ich länger

41

wei-len, daß man mich trieb hin-aus? Laß ir-re Hunde heu-len vor ih-res Her-ren-

47

Haus! Die Lie-be liebt das Wandern Gott hat sie so ge-macht von ei-nem zu den

53

an-dern Gott hat sie so gemacht

61